

4. Vierteljahr / Woche 15.11. – 21.11.2020

08 / Das zerbrochene Bild

Wiederhergestellt!

➤ Fokus

Wir wurden nach dem Vorbild Gottes geschaffen, das durch die Sünde verzerrt wurde. Jesus möchte dieses Bild in uns wiederherstellen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Die Vorstellung, die Zerbrochenheit der Welt zu heilen, ist in der jüdischen Tradition von großer Bedeutung. Der Ausdruck **Tikkun Olam**, „die Welt reparieren“, wird von gesetzestreuen Juden dreimal täglich im Gebet wiederholt. Viele jüdische Gelehrte sehen dies als Aufforderung, für Frieden, Gerechtigkeit und Heilung zu arbeiten. Überlegt praktische Schritte, die wir als Adventisten tun könnten, um das Tikkun Olam-Konzept umzusetzen, z. B. anhand folgender Szenarien (teilt die Gruppe auf):

1. Eine Immigrantenfamilie ist kürzlich in ein Haus in unserer Straße gezogen.
2. Ein Gemeindeglied ist in ein Drogenrehabilitationszentrum gegangen.
3. Eine Gruppe von Gemeindegliedern trifft sich, um den Pastor zu kritisieren.
4. In der Stadt gibt es einen Platz, an dem Teenagern nachts herumlungern.

Nach einiger Zeit stellt jede Untergruppe ihre Ideen der gesamten Gruppe vor.
Ziel: praktische Ausarbeitung der Vorstellung von Wiederherstellung

Alternative 2

Seht euch das Video **I Have a Dream** an (deutschen Untertitel einschalten). Wie wirkt dies auf euch? Was hat die Rede mit dem Konzept, dass der Mensch nach Gottes Vorbild geschaffen ist, zu tun?

Ziel: erste Gedanken zum Thema „nach Gottes Bild geschaffen“ machen

➤ Thema

• Nach dem Vorbild Gottes

- Lest **1. Mose 1,26–27**. Was sind eurer Meinung nach die Schlüsselemente des Bildes Gottes, die dieser Adam und Eva bei der Schöpfung verlieh? (Siehe dazu auch **Das biblische Menschenbild**.)

- Kann man nach dem Sündenfall immer noch davon sprechen, dass der Mensch nach dem Vorbild Gottes geschaffen ist? Lest dazu **1. Mose 9,6**.
- Welche Hinweise sind im Menschen von dem ursprünglichen Bild Gottes, zu dem er geschaffen wurde, übriggeblieben?

• Zerbrochen

- Direkt nachdem Adam und Eva gesündigt hatten, wurde deutlich, was sich dadurch verändert hatte. Lest dazu **1. Mose 3,8–10.12.16–19.21–23**. Was ist euch aufgefallen?
Auch in den nächsten Kapiteln finden wir zahlreiche Beispiele für Zerbrochenheit im Menschen. Überfliegt dazu die Kapitel 3 bis 6 in 1. Mose und tragt zusammen, was euch dort begegnet.
- Welche zerstörerischen Auswirkungen der Sünde seht ihr heute? Welche konkreten Beispiele für Zerbrochenheit von Menschen/Beziehungen (z. B. gescheiterte Ehe, Drogenkonsum, entzweite Eltern-Kind-Beziehung) habt ihr selbst erlebt oder bei anderen beobachtet? Zeichne auf einer Flipchart 2 Spalten: Zerbrochen – Wiederhergestellt. Notiert Beispiele für Zerbrochenheit, die ihr in eurem Umfeld erlebt. (Evtl. auch Bezug nehmen auf Einführung 1, falls diese verwendet wurde.) Lasst diese so stehen und wendet euch dem Punkt „Wiederhergestellt“ zu.

• Wiederhergestellt

- Lest **2. Korinther 5,17–18**. Was bedeutet es, mit Christus ein neues Leben zu beginnen? Was ändert Christus? Was (wenn überhaupt) müssen wir selbst dazu beitragen?
- Lest **1. Johannes 3,2**. Hilft es euch, mit euren Fehlern und eurem Versagen zurechtzukommen – ohne sie zu verharmlosen – wenn ihr wisst, dass eure vollständige Wiederherstellung erst nach der Wiederkunft erfolgen wird? Warum und wie? Oder warum nicht?
- Fortführung der Flipchart: Schreibt bei „Wiederherstellung“ neben den Punkten unter „Zerbrochen“ praktische Möglichkeiten, wie die Gemeinde bei der Heilung und Wiederherstellung helfen könnte. Wenn es echte Beispiele waren (keine fiktiven), betet anschließend für die Betroffenen.
- Was tut eure Gemeinde bereits für die körperliche, geistige und geistliche Wiederherstellung der Menschen in eurer Stadt? Was könnte sie noch tun?
- Welche Schritte könnten wir unternehmen, damit Gottes Bild in unserem eigenen Leben wiederhergestellt wird?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

4. Vierteljahr / Woche 15.11. – 21.11.2020

08 / Das zerbrochene Bild

Wiederhergestellt!

➔ Bibel

„... wer mit Christus lebt, wird ein neuer Mensch ...“

2. Korinther 5,17

➔ Hintergrundinfos

Ist der Mensch von Natur aus gut oder böse? Diese Frage beschäftigt Philosophen und Anthropologen aller Zeiten. Laut Aristoteles (384–322 v. Chr.) streben alle Menschen in ihren absichtlichen Handlungen nach dem, das ihnen gut erscheint. Horaz (65–8 v. Chr.) sagte: „Kein Mensch wird ja ohne Fehler geboren.“ Hobbes (1588–1679) sah als Ziel die Selbsterhaltung: „Der Mensch ist des Menschen Wolf.“ Rousseau (1712–1778) war der Meinung: „Alles ist gut, was aus den Händen des Schöpfers kommt; alles entartet unter den Händen des Menschen.“ Nimmt man an, der Mensch ist von Natur aus böse und selbstbezogen, wäre die Folge, dass er sich permanent in einem Wettbewerb mit anderen sieht und immer mit der Angst lebt, vom Gegenüber betrogen werden. Nimmt man andererseits an, der Mensch ist von Natur aus gut, kooperativ und gesellig, dann ist der Mensch auf eine soziale Gemeinschaft angewiesen. Einer der wichtigsten Faktoren ist hier der Glaube an das Gute im Menschen und gegenseitiges Vertrauen. Was sagt die Bibel dazu?

„So schuf Gott die Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er sie, als Mann und Frau schuf er sie ... Danach betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war.“ (1. Mose 1,27.31)

„Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren.“ (Römer 3,23)

➔ Thema

• Nach dem Vorbild Gottes

- ➔ Lies 1. Mose 1,26–27. Was stellst du dir vor unter „nach dem Bild Gottes“?
- ➔ Um zu verstehen, was es bedeutet, dass der Mensch nach dem Vorbild Gottes geschaffen wurde, müssen wir wissen, wie Gott ist. Einen Hinweis darauf gibt uns Hebräer 1,3.

Welche Eigenschaften von Jesus fallen dir ein, die das Wesen Gottes widerspiegeln? (Siehe *echtzeit* Nr. 5 in diesem Quartal – du findest sie im *echtzeit-Archiv*.)

• Zerbrochen

- ➔ Was zerbrach mit dem Sündenfall? Lies 1. Mose 3,8–10.12.16–19.21–23. Welche Prinzipien erkennst du hier?
- ➔ Was geschieht mit Menschen, wenn das Bild Gottes in ihnen zerbrochen ist?
- ➔ Welche konkreten Beispiele für Zerbrochenheit kannst du in deinem Umfeld sehen? Welche in deiner Ortsgemeinde?
- ➔ Wie reagierst du, wenn du siehst, dass etwas zerbricht, weil Sünde im Spiel ist?
- ➔ Welche Einflüsse dämpfen unsere Sensibilität für Zerbrochenheit bei anderen Menschen? Welche Rolle könnten die Medien dabei spielen?
- ➔ Wie können wir sensibler für die Nöte und Zerbrochenheit anderer Menschen werden?
- ➔ Wie gehst du mit deiner eigenen Zerbrochenheit um?

• Wiederhergestellt

- ➔ Lies 2. Korinther 5,17–18. Wie stellst du dir vor, dass jemand, der mit Christus lebt, ein neuer Mensch wird?
- ➔ Was bedeutet es, dass wir bereits jetzt beginnen, in Gottes Bild wiederhergestellt zu werden? Wie geschieht dies?
- ➔ Warum ist es wichtig, ein klares Bild von Gott haben, damit diese Wiederherstellung geschehen kann? Wie erlebst du bei dir selbst, dass Gott in dir etwas verändert, dich seinem Wesen ähnlicher macht?
- ➔ Wie kannst du helfen, andere mit Gott zu versöhnen? Wer benötigt gerade jetzt deine Hilfe – eine Hilfe, für die du von Gott bestimmte Fähigkeiten erhalten hast?
- ➔ Die völlige Wiederherstellung des Menschen in seinen eigentlich von Gott beabsichtigten Zustand kann erst erfolgen, wenn Jesus wiederkommt. Lies dazu 1. Johannes 3,2. Wo bzw. wie erlebst du diesen Zwiespalt zwischen schon jetzt ein neuer Mensch zu sein, aber noch im Zustand der Sünde zu leben?

➔ Nachklang

Hör dir das Lied *All Things New* bewusst an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.